

Corporate Governance Kodex ist neues Kriterium im Prime Market der Wiener Börse

Utl.: Für Regierungsbeauftragten Schenz eine wichtige Maßnahme für mehr Qualität und mehr Vertrauen am österreichischen Kapitalmarkt

Wien (OTS) - Der Regierungsbeauftragte für den Kapitalmarkt und Vorsitzende des Österreichischen Arbeitskreises für Corporate Governance Richard Schenz begrüßt die Einführung einer verpflichtenden Erklärung zum Österreichischen Corporate Governance Kodex im Prime Market Regelwerk der Wiener Börse.

Der Prime Market ist ein gemeinsam mit den Marktteilnehmern entwickeltes Marktsegment der Wiener Börse, in dem seit dem 1.1.2002 Aktien von Gesellschaften, welche sich über die gesetzlichen Bestimmungen des Börsegesetzes hinausgehend vertraglich zur Einhaltung erhöhter Transparenz-, Qualitäts- und Publizitätskriterien verpflichten, zusammengefasst sind. Die Regelungen der Aufnahmekriterien- und -folgepflichten sind im Regelwerk Prime Market geregelt. Nach dem nunmehr geltenden Regelwerk ist das im Prime Market notierte Unternehmen verpflichtet für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2004 beginnen, jährlich in seinem Geschäftsbericht eine Erklärung über die Einhaltung bzw. Nicht-Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance Kodex aufzunehmen.

Der österreichische Corporate Governance Kodex, in dem die Grundsätze guter und verantwortlicher Unternehmensführung und Unternehmenskontrolle festgeschrieben sind, wurde vom Österreichischen Arbeitskreis für Corporate Governance ausgearbeitet und am 1.10.2002 veröffentlicht.

Richard Schenz weiter: "Mit der Einführung einer verpflichtenden Erklärung zum Kodex wurde ein beachtlicher Schritt in Richtung mehr Transparenz bei der Corporate Governance der an der Wiener Börse notierten Unternehmen gesetzt. Dem Thema Corporate Governance wird gerade jetzt auf europäischer und internationaler Ebene ein immer größerer Stellenwert eingeräumt. Die Wiener Börse hat auf diese Entwicklungen rasch reagiert und den Anspruch des Wiener Prime Market als einen der besten Qualitätssegmente auf den internationalen Finanzplätzen unterstrichen. Ebenso ist diese Maßnahme als Erfolg für den Österreichischen Corporate Governance Kodex zu werten, der innerhalb kürzester Zeit eine besonders große Akzeptanz sowohl bei den Emittenten als auch bei den Investoren vorweisen kann. Diese Verbesserung der Corporate Governance stärkt nachhaltig das Vertrauen in den österreichischen Kapitalmarkt."

Ebenso ist der Vorstand der Wiener Börse AG von der positiven Auswirkung dieser Maßnahme für den österreichischen Kapitalmarkt überzeugt. Mit der Einführung des Prime Market sei es gelungen, viele internationale Transparenzstandards schon vor deren Umsetzung in österreichisches Recht am österreichischen Kapitalmarkt zu etablieren. Die Berücksichtigung des für Investoren wichtigen Themenkreises „Corporate Governance“ sei somit die konsequente Fortführung dieser Strategie.

Die Einbindung des Kodex im Prime Market Regelwerk bestätigt auch die Effektivität der Selbstregulierung im Bereich der Corporate Governance, was gerade im Hinblick auf die aktuelle Diskussion der Übernahme einzelner Regeln des Corporate Governance Kodex in das Aktiengesetz entsprechend berücksichtigt werden sollte" hält Kapitalmarktbeauftragter Schenz abschließend fest.

Rückfragehinweis:

Dr. Michael Eberhartinger
Büro des Regierungsbeauftragten für den Kapitalmarkt
Tel. +43 1 514 33-1148
e-mail: michael.eberhartinger@bmf.gv.at

Elvira Zak
Media Relations
Wiener Börse AG
Tel: +43 1 531 65 156
Fax: +43 1 531 65 171
Email: elvira.zak@wienerborse.at
www.wienerborse.at